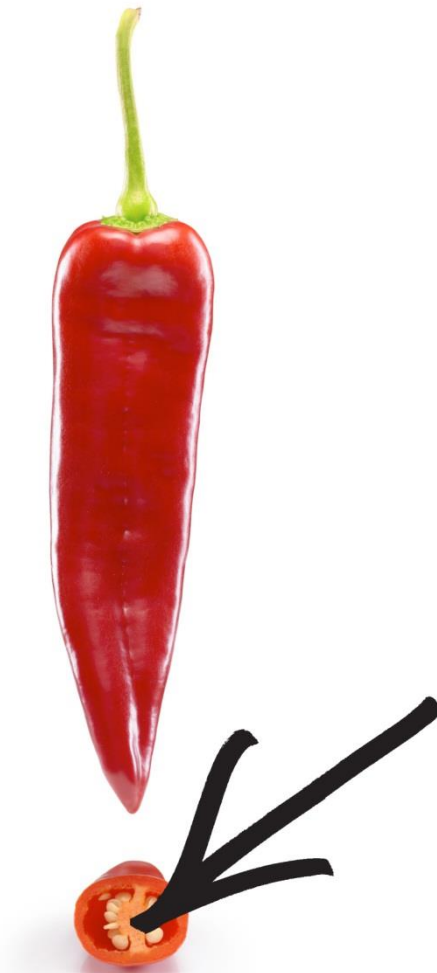


# Integrierte Bilanzplanung



Mit Blick auf das Wesentliche.

# Integrierte Bilanzplanung

Der Beginn der Finanzkrise und die damit verschärften Bedingungen der Kreditvergabe an Unternehmen haben die Notwendigkeit einer integrierten Unternehmensplanung wieder in den Fokus gerückt. Wichtige Bestandteile der integrierten Planung sind neben Gewinn- und Verlustplanung die Bilanz- und Liquiditätsplanung. Damit lassen sich die Auswirkungen der Teilplanungen wie

- Absatzplan
- Materialplan
- Personalplan
- Investitionsplan
- etc.

auf Vermögen und Schulden des Unternehmens frühzeitig erkennen und es können Maßnahmen zur Steuerung eingeleitet werden.

GuV	Bilanz	Liquidität
<b>Umsatz</b>	<b>Aktiva</b>	<b>= Jahresüberschuss</b>
+ Bestandsaufbau/-verminderung	<b>Anlagevermögen</b>	+ Inanspruchnahme Rückstellungen
+ Aktivierte Eigenleistungen	+ Investitionen AV	+ Auflösung Rückstellungen
= <b>Gesamtleistung</b>	- Abgänge AV	- Zuführung zu Rückstellungen
- Material	- Abschreibungen AV	- Abschreibungen AV
- Personal	+ Zuschreibungen	+ Zuschreibungen
- Abschreibungen	+ Umbuchungen	
- Sonst. betriebl. Aufwendungen	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>Cash Flow</b>
+ Sonst. betriebl. Erträge	Vorräte	+ Bestandsaufbau/-verminderung
= <b>Betriebsergebnis</b>	+ Bestandsaufbau/-verminderung	...
+ Inanspruchnahme Rückstellungen	<b>Passiva</b>	+ Investitionen AV
+ Auflösung Rückstellungen	<b>Eigenkapital</b>	- Abgänge AV
- Zuführung zu Rückstellungen	+ Jahresüberschuss	+ Umbuchungen
...	<b>Rückstellungen</b>	...
= <b>Jahresüberschuss</b>	- Inanspruchnahme Rückstellungen	= Veränderung liquide Mittel
	- Auflösung Rückstellungen	
	+ Zuführung zu Rückstellungen	

**Abbildung 1: Integrierte Finanzplanung - Übersicht**

Im Business Content von cubus outperform ist die integrierte Finanzplanung beispielhaft auf der Basis der HGB-Strukturen umgesetzt.

Basierend auf den Endbeständen aus dem Jahresabschluss des Vorjahres wird die Planbilanz aufgesetzt. Die Endbestände können manuell über Erfassungsmasken auf Ebene der Bilanzpositionen eingegeben werden (siehe auch Abbildung 2: Anfangsbestände Planbilanz (Aktiva)). Bei einer Übernahme der Bilanzkonten unterhalb der Bilanzpositionen können die Istdaten aus dem VORSYSTEM direkt auf Kontenebene übernommen werden.

**Anfangsbestände**

Organisation

	Plan Y2015 Jan
<b>Bilanzabweichung</b>	0
<b>AKTIVA</b>	19,752,230
<b>Anlagevermögen</b>	6,940,697
Konzessionen, gew. Schutzrechte, Lizenzen	0
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	600,000
Grundstücke, grundst.gleiche Rechte und Bauten	675,000
Software	28,404
Hardware	195,270
Fuhrpark	365,019
Einbauten	250,000
Technische Anlagen und Maschinen	2,566,250
Andere Anlagen, BGA	609,758
Sonstige Sachanlagen	449,996
Anteile an erworbenen Unternehmen	1,000
Beteiligungen	350,000
Wertpapiere des Anlagevermögens	850,000
<b>Umlaufvermögen</b>	12,811,533
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	450,000
Unfertige Erzeugnisse und Waren	550,000
Fertige Erzeugnisse und Waren	1,005,416
Geleistete Anzahlungen	
Forderungen aus LuL	5,181,513
Forderungen verb. Unternehmen	75,000
Forderungen Untern. mit Beteiligungsverh.	77,500
Sonst. Vermögensgegenstände	35,000
Steuerforderungen	
Anteile an verbundenen Unternehmen	379,430
Sonstige Wertpapiere	4,817,500
Guthaben bei Kreditinstituten	240,174
Kassenbestand	
C. Aktive RAP	

**Abbildung 2: Anfangsbestände Planbilanz (Aktiva)**

Aus der Investitionsplanung werden Veränderungen des Anlagevermögens und Abschreibungen automatisch in die Planbilanz übernommen. Weiterhin wird das Ergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

Da die Zahlungsströme (eingehende ebenso wie ausgehende) einen wichtigen Bestandteil der Bilanzplanung darstellen, werden im nächsten Schritt die Zahlungsziele festgelegt. Die Werte basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit oder stellen eine gewünschte Entwicklung des Forderungsmanagements dar. Die Eingabe der Zahlungsziele erfolgt in Tagen. Aus der Eingabe werden die Zahlungsein- bzw. -ausgänge in Prozent berechnet. Es wird davon ausgegangen, dass alle Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb von 3 Monaten beglichen werden.

Zahlungsziele					
Organisation					
	Plan Planjahr 1	Plan Planjahr 2	Plan Planjahr 3	Plan Planjahr 4	Plan Planjahr 5
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
<b>Zahlungseingänge Forderungen in Prozent</b>	100%	100%	100%	100%	100%
Zahlungseingang im 1. Monat (%)	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Zahlungseingang im 2. Monat (%)	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%
Zahlungseingang im 3. Monat (%)	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Zahlungsziel in Tagen	30	30	30	30	30
<b>Zahlungsausgänge Verbindlichkeiten in Prozent</b>	100%	100%	100%	100%	100%
Zahlungsausgang im 1. Monat (%)	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Zahlungsausgang im 2. Monat (%)	50.00%	50.00%	50.00%	50.00%	50.00%
Zahlungsausgang im 3. Monat (%)	50.00%	50.00%	50.00%	50.00%	50.00%
Zahlungsziel Verbindl. in Tagen	45	45	45	45	45

Abbildung 3: Erfassung Zahlungsziele

Mit den erfassten Zahlungszielen werden die Zahlungseingänge aus Forderungen aus LuL und die Zahlungsausgänge aus Verbindlichkeiten aus LuL berechnet. Die Zugänge zu den Forderungen und Verbindlichkeiten werden aus der Umsatz-, Material, und Kostenplanung übernommen. Daraus ergibt sich jeweils der Forderungs- und Verbindlichkeitenbestand am Ende der Periode.

Die berechneten Zahlungsein- und ausgänge können im nächsten Schritt „Bilanzplanung“ durch manuelle Korrekturen der Veränderung beeinflusst werden. Hier können auch Veränderungen der weiteren Bilanzpositionen durch manuelle Eingaben geplant werden. Die Veränderungen werden positiv für Zugänge und negativ für Abgänge erfasst.

Bilanzplanung									
Organisation									
		Vorjahr Plan	Planjahr/Vorjahr Abw. %	Vorjahr akt. HR	Planjahr 1 Plan	Planjahr 1 Plan	Planjahr 1 Plan	Planjahr 1 Plan	Planjahr 1 Plan
	Endbestand	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Jan	Feb	Mär	0
<b>Bilanz nach HGB</b>	<b>Endbestand</b>								
Beteiligungen	Veränderung (man.) (+/-)	0		18,000	0				
	Endbestand	325,000	8%	350,500	350,000	350,000	350,000	350,000	
Wertpapiere des Anlagevermögens	Veränderung (man.) (+/-)				0	0	0	0	
	Endbestand	835,000	93%	1,521,227	1,612,750	850,000	850,000	1,601,292	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Veränderung (man.) (+/-)			0	0	0	0	0	
	Endbestand	375,000	20%	427,500	450,000	450,000	450,000	450,000	
Unfertige Erzeugnisse und Waren	Veränderung (man.) (+/-)			-8,000	0				
	Endbestand	536,000	3%	516,500	550,000	550,000	550,000	550,000	
Fertige Erzeugnisse und Waren	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand	998,425	1%	955,146	1,005,416	1,005,416	1,005,416	1,005,416	
Geleistete Anzahlungen	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand				0				
Forderungen aus LuL	Veränderung (man.) (+/-)	40,000	-25%		30,000	30,000			
	Endbestand	12,138,443	12%	7,279,666	13,652,941	13,564,890	13,564,890	13,564,890	
Forderungen verb. Unternehmen	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand	87,500	-14%	71,250	75,000	75,000	75,000	75,000	
Forderungen Untern. mit Beteiligungsverh.	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand	91,250	-15%	73,625	77,500	77,500	77,500	77,500	
Sonst. Vermögensgegenstände	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand	35,000	0%	33,250	35,000	35,000	35,000	35,000	
Steuerforderungen	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand				0				
Wertberichtigung auf Forderungen	Veränderung (man.) (+/-)	0		0	0	0	0	0	
	Endbestand	0			0	0	0	0	
Anteile an verbundenen Unternehmen	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand	379,430	0%	360,459	379,430	379,430	379,430	379,430	
Sonstige Wertpapiere	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand	4,218,350	14%	4,576,625	4,817,500	4,817,500	4,817,500	4,817,500	
Guthaben bei Kreditinstituten	Veränderung (man.) (+/-)	240,000	-100%	-750,000	0	0	0	0	
	Endbestand	2,474,595	-100%	0	0	111,507	82,730	0	
Kassenbestand	Veränderung (man.) (+/-)				0				
	Endbestand	15,308,418	-36%	33,672,216	9,738,945	0	552,183	1,402,233	
C. Aktive RAP	Veränderung (man.) (+/-)				0				

Abbildung 4: Planung der Veränderungen der Bilanzpositionen (Aktiva)

Aus der Bilanzplanung ergibt sich nun der Bedarf an Finanzmitteln. Diese können über einen Darlehensmanager geplant werden. Dabei können unterschiedliche Darlehenstypen mit unterschiedlichen Zinssätzen geplant werden.

Darlehensmanager	2015	Organisation			
Darlehensnr.	DET_LOAN_1				
Tilgungsart	Tilgungsdarlehen	Darlehenstyp	langfr. Darlehen		
Kreditbetrag	1,000,000 €	Bank / Institut			
Kurzbeschreibung Darlehen					
Spesen 1	Provision	Betrag	1,100		
Spesen 2		Betrag	0		
Spesen 3		Betrag	0		
Laufzeit von	1/1/2014	TT/MM/JJJJ	Laufzeit bis	12/31/2018	TT/MM/JJJJ
Wertstellung	Zins vor Tilgung				
Zinssatz 1	4.00%	von	1/1/2014	bis	12/31/2018
Zinssatz 2	0.00%	von		bis	12/31/2018
Anfängliche Tilgung	0.00%				
Disagio	0.00%				
Tilgungsfreie Zeiten	0 Monate				
Zinszeitraum	monatl.	Tage	Tilgungszeitraum	monatl.	Tage
Sondertilgung	0	€	Termin	12/2014	MM/JJJJ
Währung			Kurs	0.00	

**Abbildung 5: Darlehensmanager**

Die neuen Darlehen gehen ebenso in die Bilanzplanung ein wie auch die automatisch berechnete Tilgung und die Zinsen. Diese werden außerdem an die Gewinn- und Verlustrechnung übergeben. Durch die veränderten Zinsen ergibt sich ein neues Jahresergebnis welches in die Bilanz übernommen wird.

Ergibt sich ein hoher Bestand an Finanzmitteln können diese über den Guthabenmanager in Finanzanlagen geplant werden. Finanzanlagen werden, wie auch Guthaben auf detaillierter Ebene geplant und die Ergebnisse wandern in die Gewinn- und Verlustrechnung und in die Bilanz.

**Guthabenmanager 2015 Organisation**

Anlagennr.

Anlagentyp  TYP1 Klassifikation  31

Betrag  € Anlagegesellschaft

Beschreibung

Laufzeit von  MM/TT/JJJJ Laufzeit bis  MM/TT/JJJJ

Zinszahlung  MONAT

Zinssatz 1  % Zinswechsel ab  MM/TT/JJJJ

Zinssatz 2  %

Gebühren   Monat

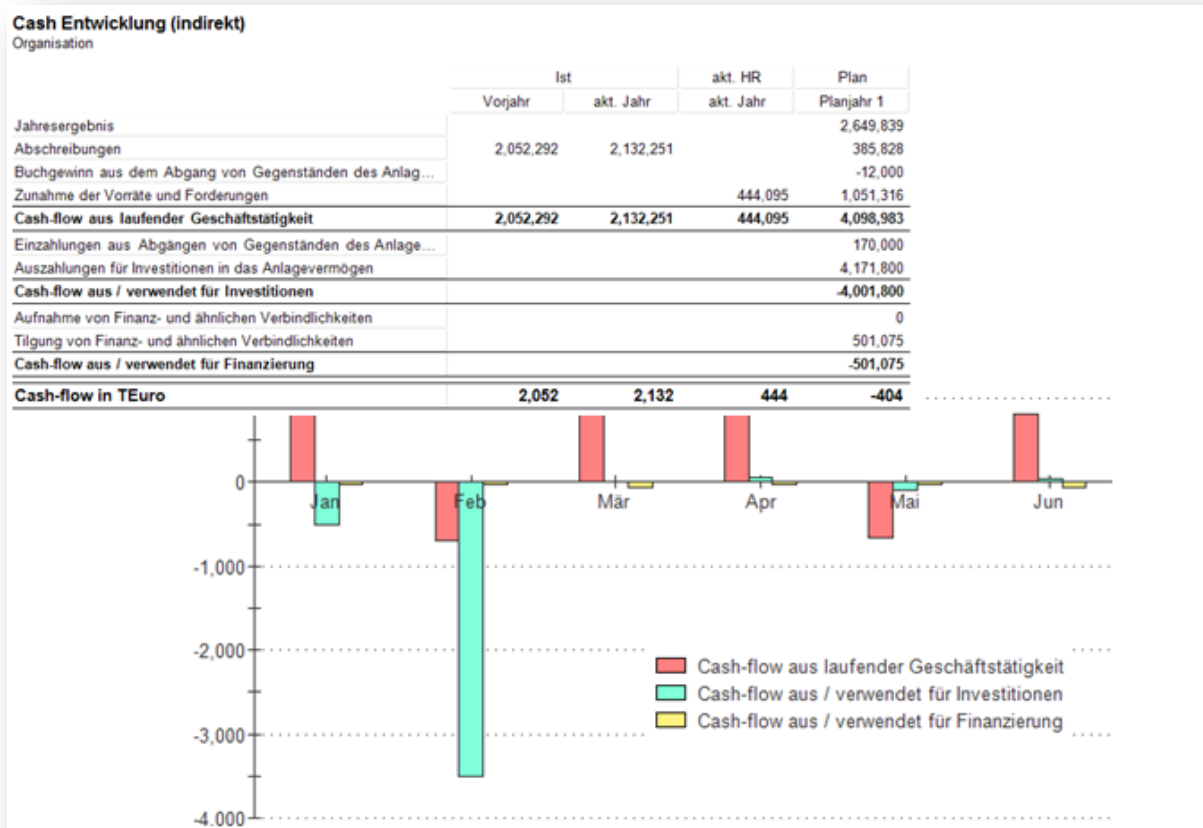
Abbildung 6: Guthabenmanager

Das Ergebnis der Bilanzplanung wird in einem Bericht dargestellt in dem Aktiva und Passiva nebeneinander abgebildet sind.

TS : Planjahr 1		Scenario : Plan	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr
<b>AKTIVA</b>	<b>42,089,151.29</b>	<b>PASSIVA</b>	<b>42,089,151.29</b>
A. Anlagevermögen	11,307,419.00	A. Eigenkapital	10,506,397.80
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	600,000.00	I. Gezeichnetes Kapital	3,550,000.00
II. Sachanlagen	8,743,669.00	II. Kapitalrücklage	1,000,000.00
III. Finanzanlagen	1,963,750.00	III. Gewinnrücklage	2,500,000.00
		IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	738,860.00
B. Umlaufvermögen	30,781,732.29	V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2,717,537.80
I. Vorräte	2,005,416.40	B. Rückstellungen	3,397,013.00
II. Forderungen und sonstige VG	13,840,441.30	Rückst. für Pensionen u.ä. Verpfl., Steuerrückstellungen	2,505,000.00
III. Wertpapiere	5,196,930.00	Sonstige Rückstellungen	892,013.00
IV. Schecks, Kassenbestand	9,738,944.60		
C. Aktive RAP		C. Verbindlichkeiten	28,185,740.49
		Anleihen	20,000.00
		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7,636,056.47
		erh. Anz. auf Bestellungen (Anz. von Kunden)	
		Verbindlichkeiten aus LuL (Kreditoren)	19,891,069.02
		Verbindlichkeiten gegenüber verb. Untern.	125,000.00
		Verb. geg. Untern. mit Betteilungsverhältnis	132,000.00
		Sonstige Verbindlichkeiten	381,615.00
		D. Passive RAP	

Abbildung 7: Bericht Bilanz

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung und den Veränderungen in der Bilanz ergibt sich die Entwicklung des Cash Flow über die Planungsperioden.



**Abbildung 8: Indirekter Cash-flow**

Auf Grund seiner Flexibilität kann der Business Content von cubus outperform mit wenig Aufwand auf die individuellen Anforderungen Ihres Unternehmens angepasst werden so dass auch Sie bald von der Bilanzplanung und Cash-flow Rechnung profitieren können. Sie bilanzieren nach IFRS? Kein Problem. Auch die Anpassung an IFRS lässt sich innerhalb kurzer Zeit im System abbilden.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, wie wir unsere Kunden bei der integrierten Bilanzplanung unterstützen, schicken Sie eine E-Mail an [info@cubus.eu](mailto:info@cubus.eu) oder besuchen Sie unsere Webseite [www.cubus.eu](http://www.cubus.eu). Ich wünsche Ihnen bei der Bewältigung dieser wichtigen Aufgabe viel Erfolg und stehe Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung:

[christine.quinn@cubus.eu](mailto:christine.quinn@cubus.eu)

**cubus**

cubus  
Bahnhofstraße 29  
D - 71083 Herrenberg  
Telefon +49 7032 9451-0  
Fax +49 7032 9451-30  
[info@cubus.eu](mailto:info@cubus.eu)  
[www.cubus.eu](http://www.cubus.eu)